



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie der Stadt
Hückeswagen

Sitzungstermin: 19.02.2008
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:45 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzende

Weiß, Angelika

Mitglieder

Busch, Annegret als Vertreterin für Herrn Wilfried Hager

Döring, Roswitha
Gärtner, Karin
Grasemann, Jana
Köhler, Hans-Joachim
Mennigmann, Betty
Merz, Jürgen
Noll, Andreas
Päper, Cornelia

als Vertreterin für Herrn Hans Willi Kuech
als Vertreter für Frau Sabine von Polheim

von Polheim, Jörg

von der Verwaltung

Erxleben, Sabine
Jahr, Lutz
Müller, Bernd
Poranzke, Andrea

Gäste

Löwy, Jürgen
Noppenberger, Stefan

Es fehlten:

Mitglieder

Hager, Wilfried
Kuech, Hans Willi
von Polheim, Sabine

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

Die Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Es erfolgen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-----------------------|
| 1 | Vereinbarung zur Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur integrierten Senioren- u. Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis | FB II/662/2008 |
| 2 | Antrag der FDP-Fraktion vom 26.05.07 - Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund | FB II/663/2008 |
| 3 | Übergangsheime | FB II/704/2008 |
| 4 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

**zu 1 Vereinbarung zur Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur integrierten Senioren- u. Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis
Vorlage: FB II/662/2008**

Die Verwaltung berichtet über das Konzept zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung, welches ab dem 01.01.08 umgesetzt wird.
Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 2 Antrag der FDP-Fraktion vom 26.05.07 - Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund
Vorlage: FB II/663/2008**

Die FDP teilt mit, dass sich in ihrem Ergänzungsantrag vom 01.02.08 ein Fehler eingeschlichen hat. Die Förderung in Höhe von 1.000,00 € für die DLRG ist völlig losgelöst von der Förderung der Kinder zu betrachten. Die DLRG soll pauschal 1.000,00 € Fördermittel erhalten.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Kommunalaufsicht mitgeteilt hat, dass eine Entscheidung über die in Rede stehende Förderung in eigener Zuständigkeit zu entscheiden sei und sie daher kein Veto einlegen könne. Sie gab jedoch zu bedenken, dass es sich um eine freiwillige Maßnahme handle und der Haushalt der Stadt Hückeswagen bis 2011 strukturell defizitär sei und nur durch die Verringerung der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen dargestellt werden kann.

Der Ausschuss ist sich einig, dass eine Förderung von Kindern möglichst unbürokratisch erfolgen soll. Der Ausschuss einigt sich darauf, dem Stadtsportverband und dem Stadtkulturverband pauschal Mittel zur Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund und aus einkommensschwachen Familien durch die Übernahme eines Vereinsbeitrages für einen Hückeswagener Verein zur Verfügung zu stellen.

Mehr Vorgaben zur Förderung sollen nicht gemacht werden.

Die beiden Verbände sollen der Verwaltung nach einem Jahr mitteilen, welche Resonanz die Förderung hatte. Eine spezifizierte Abrechnung – Nachzahlung/Erstattung – wird nicht vorgenommen.

Unabhängig von der Förderung der Kinder, soll die DLRG einen Betrag von 1.000,00 € erhalten.

Herr Löwy vom Stadtsportverband und Herr Noppenberger vom Stadtkulturverband teilen mit, dass sie einverstanden sind.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen, ab dem Jahr 2008

Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus einkommensschwachen Familien durch die Übernahme eines Vereinsbeitrages für einen Hückeswagener Verein zu fördern. Hierfür erhalten der Stadtsportverband 3.000,00 € und der Stadtkulturverband 1.000,00 € als jährliche Pauschale.

Daneben erhält die DLRG Hückeswagen einen Betrag von 1.000,00 € zur Unterstützung der Einsatzbereitschaft an der Bevertalsperre.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 3 Übergangsheime
Vorlage: FB II/704/2008

Die Verwaltung berichtet über die aktuellen Belegungszahlen der städtischen Übergangsheime.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 4 Mitteilungen und Anfragen

Jugendarbeit und Streetworker:

Die Verwaltung teilt mit, dass das Kreisjugendamt ein neues Konzept zur präventiven Jugendarbeit erarbeitet. Hierzu waren dem Kreisjugendamt die hiesigen Überlegungen zum Thema Jugendarbeit und Streetwork in Zusammenarbeit mit dem städtischen Jugendpfleger konzeptionell vorgestellt worden; das Kreisjugendamt will diese Konzeption in das Gesamtkonzept einfließen lassen. Es ist damit zu rechnen, dass im Frühjahr ein endgültiges Konzept vom Kreisjugendamt vorgestellt wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.02.2008

Angelika Weiß

Sabine Erxleben
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.